

Vorwort

Neben der Kategorie der Zeit bilden die Kategorien Raum und Grenze sowohl im materiellen wie im mentalen Sinne die wichtigsten Determinanten des menschlichen Lebens und Zusammenlebens. Im Umgang mit ihnen vollzieht und erfüllt sich unser Schicksal – als Einzelne, in Gemeinschaft mit Anderen, in Gesellschaft und Politik. Unverkennbar durchwirken diese Determinanten alle Dimensionen unseres Lebens. Ihnen eine Betrachtung zu widmen, lag daher auch für einen ganzheitlich orientierten Rechts- und Politikwissenschaftler nahe. Und dies umso mehr, wenn man – wie dies beim Autor der Fall ist – in der Wahrnehmung wie auch im Umgang mit Raum und Grenze eines der letzten Abenteuer unserer weithin „entzauberten Welt“ (Max Weber) zu erleben glaubt.

Der Leittext dieses Bandes wurde durch drei Texte ergänzt, die auf unterschiedliche Weise das Thema Raum und Grenze spiegeln. Im zweiten und dritten Text – Auseinandersetzungen mit der globalen Umweltpolitik im Allgemeinen und der (trans)nationalen Verkehrspolitik im Besonderen – geht es in vielfältiger Weise um die entbergende, im letzten Text zum Regionalismus hingegen um die bergende Dimension von Raum und Grenze.

Für wesentliche Anregungen und Beiträge zur Thematik habe ich meinem langjährigen Mitarbeiter Dr. Bernd Mayerhofer zu danken. In besonderem Maße gilt dies für jene Passagen des Leittextes, in denen von Glanz und Elend der Grenzgängerei die Rede ist. Zu danken hat der Autor auch Frau Dipl.sc.pol.Univ. Pia Jaeger, Herrn Dipl.sc.pol.Univ. Lorenz Laube, Herrn Dipl.sc.pol.Univ. André Wichmann sowie Frau Ulrike Schievelbein, die dem Manuskript zur Druckreife verhalfen.

München, im Herbst 2012

Peter Cornelius Mayer-Tasch

Raum und Grenze

Mayer-Tasch, P.C.

2013, VIII, 172 S. 24 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-03014-8